WALDORFKINDERTAGESSTÄTTE
KIRCHHEIM – TECK

SpielRaum - die Eltern-Kind Spielgruppe

richtet sich an Kinder im Alter ab 7 Monaten in altershomogenen Gruppen.
Der SpielRaum der Waldorfkindertagesstätte bietet einen vorbereiteten, altersgerecht gestalteten Raum mit Naturmaterialien, Spielmaterial aus dem Waldorfbereich, Krabbel- und Klettergeräten.
Dort können sich die Kinder selbständig bewegen während die Eltern ringsherum am Rand sitzen, ruhig zuschauen und die Rolle „der verlässlichen Begleiter“ einnehmen.
Hierbei lernen Sie als Bezugsperson den Anspruch loszulassen, dauerhafte „Unterhalter“ und Spielpartner ihrer Kinder sein zu müssen und können selbst etwas zur Ruhe finden und im Zusammensein mit ihren Kindern neue Wege entdecken.
Im SpielRaum erweitern die Kinder ihre sozialen Erfahrungen, sie begegnen einander und erlernen und erleben einen respektvollen Umgang in liebevoller und ruhig gestalteter Umgebung.
Die Spielgruppe bietet den Kindern die Möglichkeit, das zu tun, was sie von sich aus können, was sie von sich aus tun möchten und wozu sie aufgrund ihrer Entwicklung bereit sind.
Ein weiterer Schwerpunkt sind Rhythmische Handgesten-, Finger- und Kniereiterspiele, abgestimmt an den Jahreslauf und die Jahresfeste. Hierbei ist es auch ein besonderes Anliegen, die Freude an der Sprache der Kinder zu wecken und zu fördern.
Durch wiederkehrende Rituale und Abläufe bekommen Kinder Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.

Ablauf:
Nach einer Begrüßungsrunde dürfen sich die Kinder frei im Raum bewegen, während die Eltern auf Sitzkissen am Rand sitzen und das individuelle Spiel beobachten.
Nun beginnt die Hauptspielzeit für die Kinder im SpielRaum.
Es wird den Eltern nahegelegt in ihrer Rolle als „Begleiter“ ihren Kindern keine physischen Hilfestellungen oder Lösungsvorschläge zu geben – sondern ganz den Fähigkeiten und Fertigkeiten ihres Kindes Vertrauen entgegenzubringen.
Die Kinder lernen durch eigenes Experimentieren ihr Können und ihre Grenzen kennen und diese mit der Zeit immer besser einzuschätzen, so dass sie sich nicht leichtsinnig in Gefahr begeben. Durch das anerkennende, wertfreie „Ich-sehe-dich“ der Eltern fühlt sich das Kind wahrgenommen und erfreut sich allein seiner eigenen Lösungen aller Herausforderungen.
Nichts kann das Kind in seiner Entwicklung so sehr fördern wie die Möglichkeit durch eigenes Forschen, Problemlösungen für sich herauszufinden.
Im sozialen Miteinander in einer Gruppe lernen die Kinder ihre persönlichen Grenzen und die anderer Menschen kennen und erleben dass diese gewahrt werden.
In diesem Prozess werden die Kinder von der SpielRaumleiterin begleitet, die Absicherung auf (höheren) Klettergeräten gibt, für das soziale Miteinander und für das Einhalten der SpielRaumregeln sorgt. Jedoch wird im SpielRaum nicht aktiv in die Bewegungsentwicklung der Kinder eingegriffen, sondern jedes Kind hat Raum, Zeit und Ruhe um ganz von selbst, aus sich heraus, aus eigenem Antrieb, im eigenen Tempo und nach eigenem, ganz persönlichem Interesse zu lernen und sich die Welt zu erschließen, sie zu erleben und sie zu „begreifen“.
Dadurch entsteht ein Raum in dem Vertrauen wachsen kann; das Vertrauen der Kinder in ihren Körper, in sich selbst - ihr Selbstvertrauen - und das Vertrauen der Eltern in die Lernprozesse ihrer Kinder.
„Denn das Kind lernt im Laufe seiner Bewegungsentwicklung nicht nur, sich auf den Bauch zu drehen, nicht nur das Rollen, Kriechen, Sitzen, Stehen oder Gehen, sondern es lernt auch das Lernen.
Es lernt, sich selbständig mit etwas zu beschäftigen, an etwas Interesse zu finden, zu probieren, zu experimentieren. Es lernt Schwierigkeiten zu überwinden. Es lernt die Freude und die Zufriedenheit kennen, die der Erfolg – das Resultat seiner geduldigen, selbständigen Ausdauer – für es bedeutet.“ (Dr. Emmi Pikler)

Nach der Hauptspielzeit der Kinder folgt ein gemeinsamer Kreis mit einem Öltröpfchen, Liedern, Fingerspielen, Kniereiter etc. auf dem Schoß der Eltern und eine gemeinsame Trinkpause, bei der jedes Kind ein Gläschen Wasser bekommt. Dabei lernt das Kind sein Gläschen selbst zu halten, selbst zum Mund zu führen und selbst zu trinken und mit zunehmendem Alter auch der SpielRaumleiterin beim Verteilen der Gläser behilflich zu sein.
Im letzten Teil wird der Raum für einen Austausch unter den Eltern geöffnet und es findet eine Gesprächsrunde statt, in der Beobachtetes und Reflektiertes zu bestimmten, von der SpielRaumleiterin vorgegebenen Themen ausgetauscht werden können. Passend zum Thema bekommen die Eltern Handouts mit Impulsen u.a. aus der Pädagogik von Emmi Pikler, der Waldorfpädagogik, Jesper Juul, Gerald Hüther, Henning Köhler sowie weitere Inspirationen Rund um Themen wie Erziehung, Gesundheit, Bewegung u.ä.
Dann endet der SpielRaum wie er begonnen hat und jedes Kind wird verabschiedet.

WALDORFKINDERTAGESSTÄTTE
KIRCHHEIM – TECK

Anmeldung zur SpielRaum-Gruppe

Hiermit melde ich mich mit meinem Kind für die folgende SpielRaum-Gruppe an
(entsprechendes bitte ankreuzen)

Name: ……

Name des Kindes: …… Geburtstag: ……

Anschrift: ……...

Telefon: …… E-Mail: ……

Kursleiterin: Caroline Sigel

Kurszeiten: (Bitte ankreuzen)

Montags
für Kinder im Alter von **7 - 12** Monaten: ☐
8:45 Uhr - 09:45 Uhr

Montags
für Kinder im Alter **ab 1 Jahr**: ☐
10:30 Uhr - 11:30 Uhr

Kosten: pro Kursstunde 1h: 10 €

Kurs: Januar – März.2027

Termine: (9 Mal)

11.01. / 18.01. / 25.01.
01.02. / (kein SpielRaum am 08.02) / 15.02. / 22.02
01.03. / 08.03 / 15.03.

……
Ort, Datum Unterschrift Sorgeberechtigte/r

Anmeldung:
Bitte schicken Sie das Anmeldeformular ausgefüllt an: spielraum@waldorfkita-kirchheim.de
oder geben Sie es in der Geschäftsstelle der Waldorfkindertagesstätte ab: Veilchenweg 4, 73230 Kirchheim/Teck

Eine Anmeldebestätigung für den jeweiligen Kursplatz erhalten Sie durch die Waldorfkindertagesstätte.